



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 **des Schach-Kreisverbandes Augsburg**

Am 16.07.2025 um 19:15 Uhr kamen in der Vereinsgaststätte des TSV Haunstetten, Landsberger Str. 3 86179 Augsburg, die Personen auf der in **Anlage 1** beigefügten **Anwesenheitsliste** zur jährlichen, ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schach-Kreisverbandes Augsburg zusammen. Die **Tagesordnung** ist in **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt.

Der 1. Vorsitzende Werner Sedelmayr eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden herzlich.

1. Feststellung der anwesenden vertretungsberechtigten Vereinsdelegierten und des Stimmverhältnisses

Anhand der Liste in Anlage 1 wird die Stimmberechtigung der anwesenden Delegierten der einzelnen Vereine festgestellt. **Insgesamt** ergeben sich durch die anwesenden Delegierten eine Stimmzahl von **75 Stimmen der Vereine**, exklusive der Vorstandsstimmen.

Dazu kommen zunächst 7 Vorstandsstimmen und nach der Wahl von Zacharias Janowitz **8 Vorstandsstimmen**.

2. Wahl Versammlungsleiter und Protokollführer, Totenehrung

Der 1. Vorsitzende Sedelmayr stellt sich als Versammlungsleiter zur Wahl und wird hierzu einstimmig gewählt.

Simon Götz (SK Caissa Augsburg) stellt sich als Protokollführer zur Wahl und wird hierzu einstimmig gewählt.

Der 1. Vorsitzende Sedelmayr verliest die Liste der letztjährig verstorbenen Verbandsmitglieder. Die Anwesenden ehren die Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Die Verlesung des Protokolls wird von keiner Seite gewünscht; Einwände gegen das letztjährige Protokoll werden nicht erhoben.

Es wird durch Janowitz angemerkt, dass bereits im letztjährigen Protokoll hinsichtlich des Antrags der Schachfreunde Augsburg v. 27.06.2024 verschriftlicht ist, dass die SF Augsburg mit präziserer Formulierung diesen erneut ankündigten. Diese weit im Voraus erfolgte Ankündigung sei nach seiner Auffassung bei der Dringlichkeitsabstimmung zu beachten.

4. Bericht der Vorstandschaft, falls erforderlich auch des Schiedsgerichts

Der 1. Vorsitzende Sedelmayr erstattet Bericht:

Ein Problem, dass den Spielbetrieb aufgewühlt habe, gäbe es nicht. Er dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Vereinsdeligierten für ihre Arbeit während der Saison. Hinsichtlich der Mitgliederzahlen sei erfreulich, dass im jugendlichen Bereich 21 Neuzugänge zu vermelden wären. Ebenso seien 4 Frauen hinzugekommen. Die Mitgliederanzahlen seien insgesamt nahezu gleichgeblieben. Inchenhofen und Aichach feierten durch den Neuzugang von Jugendlichen eine Renaissance. Die Schachfreunde Augsburg hätten es sensationell ins Finale des Deutschen Mannschaftspokals, welches in der Kongresshalle stattgefunden habe, zusammen mit den starken Bundesligavereinen Baden-Baden, Viernheim und Deizisau geschafft. Gegen diese Konkurrenz hätten die Schachfreunde einen ehrenvollen vierten Platz belegt, wobei Zarko Vuckovic das Kunststück gelang, den Weltranglistenneunten von Viernheim zu besiegen. Das Internationale Frauenturnier zum Weltfrauentag im März auf dem Gelände des Diakonissenhauses verdanke seine Durchführung dem Engagement der Familie Jussupow. Hoffentlich werde dieses Format in Augsburg wieder aufgelegt. Aufgrund dieser Turniere hätte Augsburg als Schachstadt an Ansehen gewonnen. Er bittet Anträge in den nächsten Jahren früher zu stellen. Hinsichtlich der Anträge heuer weist er darauf hin, dass gemäß der Satzung aufgrund der verspäteten Einreichung heute zunächst über die Dringlichkeit der Anträge abgestimmt werden müsse.

Frau Münch ergänzt, dass Ende letzten Jahres die erste Deutsche Offene Einzelmeisterschaft für Schachspieler mit Behinderung stattgefunden habe. Bei diesem ungewöhnlichen Format sei der Referent auf deutscher Ebene für Inklusion selbst aus dem Blindenschachbereich gekommen. Zusammenfassend sei es ein schönes Turnier gewesen, weil das Thema Inklusion sehr zentral und freundschaftlich gelebt worden sei und der harte schachliche Kampf ebenfalls nicht zu kurz gekommen sei. Insbesondere die Assistenz zahlreicher Unterstützer sei herausragend gewesen, um dieses Turnier zu ermöglichen. Bald werde dieses Turnierformat neu aufgelegt. Aufgrund der Turniere in Augsburg sei diese in gewisser Hinsicht eine außergewöhnliche Schachstadt.

Der 1. Spielleiter Kutschik erstattet Bericht.

Nach 5 chaotischen Jahren sei es ohne Corona und Störung des Ligamanagers eine ruhige Saison gewesen. In der Kreisliga 1 habe der SK Rochade einen festgespielten Spieler eingesetzt; dies sei ihm in der Prüfung durchgerutscht. Auf Hinweis sei das Ergebnis dann zwingend umgewertet worden. Es wird angemerkt Aufstellungsfehler zu vermeiden und lieber die Aufstellung zweimal selbständig nachzuprüfen. In der Kreisklasse B seien gravierende Spielstärkenunterschiede zu verzeichnen gewesen. In der nächsten Saison würde er sich freuen, wenn man auf ihn zukomme, wenn die Spieler offensichtlich zu stark für die Kreisklasse B seien. Kutschik plant die Frist zu Mannschaftsmeldung regulär auf dem 31. Juli 2025 zu belassen. Die Frist der namentlichen Meldung bleibe beim 31. August 2025.

Er trägt die Meister sowie Auf- und Absteiger im Ligabetrieb vor:

In der Kreisliga 1 ist der SK Keres Meister geworden. Absteiger ist Mering 2. 11 % der Partien waren kampflös.

In der Kreisliga 2 ist Gersthofen 1 Meister geworden. Caissa 2 steigt auch auf. Absteiger ist Thierhaupten. 5 % der Partien sind kampflös gewesen.

In der Kreisliga 3 sind die Schachfreunde Augsburg 6 Meister geworden. Caissa 3 steigt auch auf. 4 % der Partien verblieben kampflös. Ein Mannschaftskampf wurde abgesagt - als einziger in der Saison.

In der Kreisklasse A ist Aichach Meister. Absteiger sind Steppach 2 und Lechhausen 3. Hierbei waren 6 % der Partien kampflös.

In der Kreisklasse B wurden die Schachfreunde Augsburg 8 Meister. Die Schachfreunde Augsburg 8 und Göggingen 3 steigen auf. 4 % der Partien waren kampflös.

Die Urkunden werden zeremoniell verliehen. Von Aichach ist niemand erschienen – die Urkunde werde postalisch übersandt.

Auf Hinweis des SK Keres wird auf deren Urkunde vom Spielleiter die Bezeichnung „ Kreismeister“ handschriftlich ergänzt.

Der Kassenwart und 1. Jugendleiter Frank führt aus:

Das neue Mitgliederverwaltungssystem vom DSB sei „Nu-Liga“. Die Zugangsdaten mit Initialpasswort stünden auf der Jahresrechnung 2024 des Bayerischen Schachbundes. Hierbei könne man Mitglieder selbst an- und abmelden. Es gebe eine eigene Fläche in der man Namen eintragen und zwischen aktiver und passiver Spielberechtigung unterscheiden könne. Das System leite dies an den zuständigen schwäbischen Referenten Schweizer weiter, welcher dies lediglich per Mausklick bestätigen müsse. Die Software laufe beim DSB. Pro Verein könne man sich zwei Logins geben lassen. Der bayerische Referent Kuhleemann sei bei Login-Problemen hilfreich. Es gebe eine gute Anleitung vom SV Weiße Dame Ulm. Der Ligamanager ziehe die Daten vom System des BSB Nivis. Kutschik bräuchte zwecks Ligamanager den Datenübertrag von Nu-Liga ins Nivis, dies laufe über den schwäbischen Referenten Manfred Schweizer. Er werde eine Rundmail mit Informationen zu Nu-Liga versenden.

Die Delegierten rügen deutlich die Dauer der Anmeldung und die Informationsweitergabe vom Referenten Schweizer. Spieleranmeldungen würden sich teilweise über mehrere Monate ziehen.

Frank führt weiter aus, dass auf schwäbischer Ebene der Dänepokal laufe. Dieser sei auf Kreisebene eingeschlafen. Hier gelte es das diesbezügliche Interesse abzufragen. Er wäre dafür das Turnier anzusetzen und Einladungen herauszuschicken. Die Schnellschachmannschaftsmeisterschaft und Blitzmannschaftsmeisterschaft sei mangels Mitspieler ausgesetzt, könne aber künftig organisiert werden, wenn ausreichendes Interesse seitens der Vereine bestünde.

Im Jugendbereich sei eine Steigerung von 170 auf 230 Jugendliche in Augsburg zu vermelden. Dies sei äußerst positiv, wobei die Teilnahme an Jugendturnieren aber überschaubar verblieben sei. Was toll gewesen sei, wäre, dass mit Inchenhofen und Kissing zwei Vereine mit Jugendlichen dabei gewesen seien, die seit langem keine Jugendlichen mehr ins Rennen geschickt hätten.

Die Augsburger Jugendschachmannschaftsliga sei zum Zwecke des Breitenschachs organisiert worden. Weiter habe erneut der Kids-Cup stattgefunden, der dafür da sei für die Vereine Jugendliche anzuwerben. Es habe einen Kreativpokal für die ausgefallensten Vereinsnamen gegeben. Die Bekanntmachung sei erfolgt über die Stadtreferentin für Bildung Frau Wild, die Horte und Grundschulen angeschrieben habe. Es seien hierüber aber wenige Jugendliche akquiriert worden. Dies sei auf zwei Gründe zurückzuführen: Zunächst sei der erste Grund die Sorge hinsichtlich der Haftung. Diese sei aber unbegründet, da eine Nichtmitgliederversicherung bestünde. Der zweite Grund sei die zeitliche Überforderung der Lehrer, da keine Betreuer verfügbar wären. Das Anschreiben der Schulen wäre insgesamt auf wenig Resonanz gestoßen. Trotzdem sei das Turnier aufgrund der Spielfreunde und Begeisterung der Kinder ein Erfolg gewesen.

Hinsichtlich der Ausrichtung der schwäbischen Rapidturniere bestünden Verbesserungsmöglichkeiten. Er regt an in den Vereinen bei Jugendlichen hierfür Werbung zu machen. Alle, die Jugendliche für Turniere melden, sollten beachten, dass dies zeitnah erfolgen soll. Für jeden Teilnehmer würden Medaillen organisiert, auf denen man sonst sitzen bleibe. Die Augsburgische Jugendeinzelmeisterschaft werde dieses Jahr ebenso neu ausgerichtet. Die Vereine sollen Jugendliche bei den Turnieren anmelden, diese hätten bei den Turnieren im letzten Jahr einen Riesenspaß gehabt. Er sei zuversichtlich, dass nächstes Jahr mehr Jugendliche den Weg zu den Turnieren finden würden und so den Vereinen eine Basis für die Jugendarbeit geboten würde.

Janowitz merkt an, dass heute die Augsburgische Schulschachmeisterschaft mit 132 Kindern in Gersthofen gewesen sei. Er bittet im nächsten Jahr darauf zu achten, dass die JHV nicht auf denselben Tag gelegt wird.

5. Revisionsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwarts und der Restvorstandschaft

Der Kassenwart und 1. Jugendleiter Frank legt den Jahresabschluss 2024/2025 dar und stellt diesen ausführlich vor.

Es ergebe sich ein Verlust von 85,70 €. Insbesondere sei die Verzinsung über einen Sparbrief erfolgt, was sich gelohnt hätte. Es hätten sich mehr Einnahmen und weniger Ausgaben als angesetzt ergeben.

Im Jugendbereich sei hingegen mehr ausgegeben worden als angesetzt, insbesondere für Pokale und Preise und Verpflegung. Dies sei jedoch langfristig eine lohnende Investition.

158 € seien für die Nichtmitgliederversicherung für alle Turniere, die der Kreisverband veranstaltet, abgeflossen.

Die 440 €, die angesetzt waren für DGT Uhren, seien nicht ausgeschöpft worden.

Ein Vermögen von 9098,07 € sei vorhanden.

Die Kasse sei von Torsten Zehrfeld geprüft worden, es hätten sich keine Beanstandungen ergeben.

Die Kasse wurde aufgrund des Prüfungsberichtes von Thorsten Zehrfeld einstimmig angenommen.

Die Entlastung des Kassenwarts erfolgt einstimmig.

Entlastung der Restvorstands erfolgt einstimmig.

Der Kassenwart und 1. Jugendleiter Frank erläutert ausführlich den Haushaltsansatz für 2025/2026.

Es ergeben sich diesbezüglich keine Nachfragen.

Der Haushaltsansatz in der vorgelegten Form wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Der 1. Vorsitzende Sedelmayr führt aus, dass der bisherige 2. Jugendleiter Rempel aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen muss. Es sei wünschenswert den Vorstandsposten als Reserve für den 1. Jugendleiter Frank zu besetzen.

Zacharias Janowitz (SGA) wird von Vuckovic für das Amt vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an. Weitere Kandidaten finden sich nicht. Es wird keine geheime Wahl beschlossen. Er wird per Handzeichen einstimmig zum 2. Jugendleiter gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Torsten Zehrfeld wäre nach Mitteilung für das Amt des Kassenprüfers wieder verfügbar. Weitere Kandidaten finden sich nicht. Es wird keine geheime Wahl beschlossen. Er wird per Handzeichen einstimmig zum 1. Kassenprüfer gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Janowitz schlägt Werner Zwick als 2. Kassenprüfer vor. Dieser nimmt die Kandidatur an. Weitere Kandidaten finden sich nicht. Es wird keine geheime Wahl beschlossen. Er wird per Handzeichen einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Pressewarts findet sich kein Kandidat.

7. Neuaufsetzung der Beiträge

Durch den Kassenwart Frank wird keine Neuaufsetzung der Beiträge gewünscht.

8. Anträge

Die drei **Anträge** der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 und der Antrag des 1. Vorsitzenden Sedelmayr vom 15. Juli 2025 werden dem Protokoll in **Anlage 3** beigefügt. Der 1. Vorsitzende Sedelmayr führt aus, dass hinsichtlich deren verspäteten Stellung satzungsgemäß zunächst über deren Dringlichkeit abgestimmt werden müsse. Die Dringlichkeit erfordere eine Zweidrittelmehrheit der abgegeben gültigen Stimmen. Enthaltungen würden nicht als gültige Stimme gewertet und nicht miteingerechnet.

Der erste Antrag der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 wird vom 1. Vorsitzenden Sedelmayr verlesen. Sodann wird über dessen Dringlichkeit abgestimmt. Es ergeben sich in der Abstimmung 66 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen. Die Dringlichkeit des Antrags wird folglich angenommen.

Der zweite Antrag der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 wird vom 1. Vorsitzenden Sedelmayr verlesen. Hinsichtlich des zweiten Antrags der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 ergeben sich in der Abstimmung bezüglich der Dringlichkeit 39 Ja-Stimmen und 42 Nein-Stimmen. Die Dringlichkeit des Antrags wird nicht angenommen.

Der dritte Antrag der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 wird vom 1. Vorsitzenden Sedelmayr verlesen. Hinsichtlich des dritten Antrags der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 ergeben sich in der Abstimmung bezüglich der Dringlichkeit 40 Ja-Stimmen zu 40 Nein-Stimmen. Die Dringlichkeit des Antrags wird nicht angenommen.

Der Antrag des 1. Vorsitzenden Sedelmayr vom 15.07.2025 wird von diesem zurückgezogen.

Der dringliche erste Antrag der Schachfreunde Augsburg vom 15. Juli 2025 wird erörtert. Der Kassenwart und 1. Jugendleiter Frank führt in der Beratung aus, dass das konkrete Problem hinsichtlich des Spielmaterials die Einheitlichkeit der Uhren und der Koffer sei. Er schätzt mit den Verkäufen der alten Silver Uhren beliefen sich die Kosten der Anschaffungen der Uhren auf ca. 400 € exklusive der Kisten. Hier würden noch ca. 120 € hinzukommen.

Der Antrag wird durch den Kassenwart und 1. Jugendleiter Frank bzw. die Schachfreunde Augsburg dahingehend konkretisiert, dass das anzuschaffende Spielmaterial 8 DGT 2010 Uhren umfassen soll

und die Bestände an Silver Uhren verkauft werden sollen. Außerdem sollen noch 2 Materialkisten angeschafft werden sollen.

Der diesbezügliche Wortlaut im Protokoll wird durch den Protokollführer vorgelesen und durch den Antragssteller genehmigt. Der dahingehend konkretisierte Antrag wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Es ergibt sich eine inhaltliche Diskussion hinsichtlich des dritten Antrags der Schachfreunde Augsburg vom 15.07.2025. Hierzu führt Frank insbesondere aus, dass die Schwäbische Turnierordnung so zu verstehen sei, dass mehrere Mannschaften in einer Liga spielen könnten aber vollkommen getrennt gemeldet werden müssten. Frau Münch wendet ein, dass die schwäbische Regelung für kleine Vereine extrem problematisch sei, weil der Personalaufwand nicht gedeckt werden könne. Frank meint, dass Überschneidungen zwischen zwei Mannschaften in der gleichen Liga sonst komplett unüblich seien. Man müsse sich vorher überlegen ob eine Mannschaft mit Stamm und Ersatzspielern meldbar sei. Janowitz entgegnet, dass es nicht Sinn der Sache sein könne, dass beim Aufstieg einer niederen Mannschaft die ranghöhere Mannschaft dadurch geschwächt würde, dass alle vormaligen Ersatzspieler wegfielen.

9. Verschiedenes

Janowitz fragt, wer aktuell für die Homepage des Kreises verantwortlich sei. Anlass der Frage sei, dass Turniere nicht auf der Homepage geführt würden. Kutschik meint, dass Klaus Bleyer verantwortlich sei und man sich diesbezüglich an ihn wenden solle. Frank ergänzt, dass man das auch an seinen Sohn schicken könnte, welcher hierfür auch erreichbar sei.

Durch Frank wird angekündigt, dass am 22. November 2025 der SK Kriegshaber die Ehrenamtsplakette des deutschen Bundespräsidenten für seine ehrenamtlichen Verdienste um den Schachsport auf Schloss Fürstenfeld (Fürstenfeldbruck) verliehen bekomme.

Janowitz regt an eine Kreisklasse unter 1000 DWZ einrichten. Kutschik meint, dass bereits die zwei stärksten Mannschaften in der Kreisklasse B diesjährig wegfielen und er im Auge habe, dass eine Mannschaft die zu stark sei, direkt in die Kreisklasse A aufrutsche. Vuckovic merkt an, dass die Grenzziehung hinsichtlich neuer Spieler sich schwierig gestalten, die Kreisklasse B als Einsteigerliga zu halten, insbesondere da die Schachfreunde Augsburg die Neueinsteiger teilweise mehrere Jahre vorausbilde.

Der Versammlungsleiter und 1. Vorsitzende Sedelmayr schließt die Jahreshauptversammlung um 22:00 Uhr.

Augsburg, den 02.08.2025



Protokollführer

1. Vorsitzender

Anlage 1

Schachkreisverband Augsburg im Bayerischen Schachbund e.V. und im Schachbezirksverband Schwaben



Name / Verein	Anzahl Mgl. 1.1.2025 / Funktion	Anzahl Stimmen	Unterschrift
Vorstand ist nicht stimmberechtigt bei - Wahlen - Beschlussfassung über den Haushaltsplan - Beschlussfassung über die Beitragshöhe			
Sedelmayr, Werner	1. Vorsitzender	1	
Kutschick, Robert	2. Vorsitzender	1	
Kutschick, Robert	1. Spielleiter	1	
Weichelt, Jens	2. Spielleiter	1	
Frank, Eckhardt	Kassier	1	
Frank, Eckhardt	1. Jugendleiter	1	
Rempel, Alexander	2. Jugendleiter	1	
Götz, Simon	Schriftführer	1	
SG Augsburg 1973	70	7	
BC Aichach	28	3	
SK Rochade Augsburg	39	4	
SK 1908 Göggingen	48	5	
SC Gersthofen	25	3	
TSV Haunstetten SABt.	66	7	
SC Inchenhofen	13	2	
SK Kriegshaber	141	15	
SK Kissing	19	2	
SC Lechhausen	36	4	
SK Mering	75	8	
SV Thierhaupten	31	4	
Rainer SC	19	2	
SK Friedberg im GSV	43	5	
SF Augsburg	124	13	
RSV Dasing SABt.	1	1	
TSV Steppach SABt.	15	2	
SK Caissa Augsburg	42	5	
SK Keres Augsburg	13	2	
Summe Vereine		103	

102

GMX FreeMail

Fwd: Einladung Jahreshauptversammlung Schachkreisverband Augsburg 2025

Von: "Werner Sedelmayr" <wernerseidelmayr@gmail.com>
An: "Simon Götz" <simon.b.goetz@gmx.de>, "Robert Kutschick" <robert.kutschick@gmail.com>, "Alexander Rempel" <arempel@gmx.de>, "Eckardt Frank" <frank_augsburg@posteo.de>, "Klaus Michael Bleyer" <bleyer@gmx.de>, "Jens Weichelt" <hefeplinse@freenet.de>, "Werner Sedelmayr" <wernerseidelmayr@gmail.com>
Datum: 05.07.2025 13:18:32

Liebe Vorstandskollegen,

ich habe das fatale Gefühl, dass bei der Einladung zur JHV einige nichts erhalten haben. Daher schicke ich sie nochmals raus.
 Falls es mein Fehler ist, bitte ich vielmals um Entschuldigung.

Viele Grüße
 Werner Sedelmayr

----- Forwarded message -----

Von: **Werner Sedelmayr** <wernerseidelmayr@gmail.com>
 Date: Mi., 18. Juni 2025 um 23:52 Uhr
 Subject: Einladung Jahreshauptversammlung Schachkreisverband Augsburg 2025
 To: Andreas Oelrich <anoelrich@t-online.de>, Georg Stiegel <georg.stiegel@augustakom.net>, Christian Malmer <erstervorsitzender@sc1908ev.de>, Wolfgang Reis <reis.wolfgang@googlemail.com>, Max Krämer <wg12b@gmx.net>, Georg Holzapfel <georg.holzapfel@t-online.de>, Josef Zunic <josef.zunic@arcor.de>, Robert Luhn <robert.luhn@jobkiste.net>, Eckardt Frank <frank_augsburg@posteo.de>, Kurt Goellner <kurt-goellner@t-online.de>, Aleksandar Vuckovic <aleksandar.vuckovic@web.de>, Werner Zwick <werner.zwick@freenet.de>, Wolfgang Wittmann <Schachclub-Gersthofen@t-online.de>, Stefan Hegele <stefan@st-hegele.de>, Johannes Pitl <johannes.pitl@gmx.de>, Josef Adlkofer <j.adlkofer@vodafone.de>, Markus Hollisch <mhpraxis@t-online.de>, Gerhard Regler <gerhard.regler@web.de>, Manfred Wiedemann <wiedemannmanfred@t-online.de>, Christoph <nissen.christoph@web.de>, Ulla Münch <klaus.ulla@yahoo.de>, hp <hans-peter.dillmann@gmx.de>, Jens Weichelt <hefeplinse@freenet.de>, Werner Sedelmayr <wernerseidelmayr@gmail.com>, Hans Ostertag <granithans@web.de>, Helmut Kessler <helmut.r.kessler@t-online.de>, <stefan_stoll@freenet.de>

Liebe Vereinsvorstände und Vorstandskollegen,

ich lade euch hiermit zur Jahreshauptversammlung des Schachkreises Augsburg am 16. Juli 2025 um 19 Uhr ein.
 Versammlungsort ist wieder die Gaststätte des TSV Haunstetten (Nebenraum Erdgeschoss links).
 Wir arbeiten folgende Tagesordnung ab:

1. Feststellung der anwesenden vertretungsberechtigten Vereinsdelegierten und des Stimmverhältnisses.
2. Wahl Versammlungsleiter und Protokollführer, Totenehrung.
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV (falls gewünscht).
4. Bericht der Vorstandschaft, falls erforderlich auch des Schiedsgerichts.
5. Revisionsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwarts und der Restvorstandschaft.
6. Wahlen:
 Zweiter Jugendleiter: Alexander Rempel hat mir mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen das Amt des 2. Jugendleiters nicht weiter ausüben kann. Daher wird eine Neuwahl dieses Postens notwendig. Bitte fragt in euren Vereinen nach.
 Falls Kandidat vorhanden: Pressewart.
 Kassenprüfer
7. Neufestsetzung der Beiträge (falls notwendig).
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge bitte bis 2 Wochen vor dem Termin an mich per Mail schicken, damit ich rechtzeitig nachmelden kann.

18. Juni 2025
 Werner Sedelmayr
 KVA, 1. Vorsitzender

Anträge zur JHV 2025

1. Antrag auf Verbesserung der Qualität des Spielmaterials

Hiermit wird der Antrag gestellt, ab der Spielzeit 2025/2026 die Ausstattung des kreisverbandseigenen Spielmaterials zu verbessern und die Transportkisten zu erneuern.

Begründung:

Aufgrund häufiger Einsätze bei großen Veranstaltungen lassen die Spielsets nicht nur die gewünschte Einheitlichkeit vermissen, auch sind einige Schachuhren ausgefallen. Gerade letztere sollten dringend ergänzt werden.

Bei dieser Gelegenheit sollten zwei neue Transportkisten angeschafft werden. Eine ist kaputt und geht auseinander und mit der Anschaffung einer weiteren könnte man das Gewicht besser verteilen, um nicht schon bald wieder vor dem gleichen Problem zu stehen.

2. Antrag auf Aufstieg in die Kreisliga I

Vorbehaltlich einer Annahme eines Antrags auf der JHV des Schachverbandes Schwaben und einer Nichtannahme einer Aufstiegsberechtigung eines Teams aus der Kreisliga II wird hiermit der Antrag gestellt, in der Spielzeit 2025/2026 die fünfte Mannschaft der Schachfreunde Augsburg e.V. in der Kreisliga I starten zu lassen

Begründung:

Gerade die Kreisliga I, die den Übergang zu den Schwabenligen beinhaltet, sollte den Wettbewerb in ihrer Sollstärke von acht Mannschaften durchführen, um zu gewährleisten, dass das stärkste Team auf Bezirksebene entsandt wird.

Unsere Fünfte belegte in der abgelaufenen Spielzeit zwar nur den vierten Platz in der Kreisliga II, doch dürfte sie dennoch eine interessante Rolle in der Kreisliga I spielen, weil neben einigen Neuzugängen vor allem die tolle Entwicklung unserer Jugend sportliche Härte erwarten lassen.

3. Antrag auf Ergänzung der Turnierordnung

Es wird der Antrag gestellt, den § 7 Absatz 8, 4. Abschnitt wie nachfolgend zu ergänzen:

Spieler dürfen in übergeordneten Ligen dreimal eingesetzt werden, ohne dass sie sich Festspielen. ***Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in derselben Liga, dann dürfen Spieler der rangniederen Mannschaft, also jene, die die höhere Nummerierung trägt, in der ranghöheren eingesetzt werden, wobei dies einem Einsatz in einer übergeordneten Liga gleichzusetzen ist.*** Spieler der Kreisklassen dürfen, wenn sie mehr als dreimal in der Kreisliga oder höher eingesetzt wurden, nicht mehr in einer darunter liegenden Kreisliga eingesetzt werden.

Begründung:

Obwohl die aktuelle Version der Turnierordnung diese Praxis nicht untersagt, so wird mit der Konkretisierung die Handhabe erleichtert.

Dass ein solches Vorgehen von der Turnierordnung vorgesehen ist, dafür spricht vor allem der Umstand, dass ein Verein stets auf ein Aufstiegsrecht einer rangniederen Mannschaft in die entsprechende Liga verzichten müsste, um den sportlichen Erfolg nicht zu gefährden.

Das wäre jedoch für alle Beteiligten unbefriedigend, denn nicht nur, dass die Spieler der aufgestiegenen Mannschaft ein weiteres Jahr in der darunterliegenden Liga antreten müssten, die entsprechenden gegnerischen Teams müssten sich wiederholt mit einem Team auseinandersetzen, das sich für die Liga als zu stark erwiesen hat.

GMX FreeMail

Antrag auf Änderung der TO

Von: "Werner Sedelmayr" <wernersedelmayr@gmail.com>

An: "Simon Götz" <simon.b.goetz@gmx.de>, "Robert Kutschick" <robert.kutschick@gmail.com>, "Alexander Rempel" <arempel@gmx.de>, "Eckardt Frank" <frank_augsburg@posteo.de>, "Klaus Michael Bleyer" <bleyer@gmx.de>, "Jens Weichelt" <hefeplinse@freenet.de>, "Werner Sedelmayr" <wernersedelmayr@gmail.com>, "Andreas Oelrich" <anoelrich@t-online.de>, "Christian Malmer" <erstervorsitzender@scl1908ev.de>, "Stefan Stoll" <sk-mering@web.de>, "Wolfgang Reis" <reis.wolfgang@googlemail.com>, "Georg Holzapfel" <georg.holzapfel@t-online.de>, "Josef Zunic" <josef.zunic@arcor.de>, "Helmut Kessler" <helmut.r.kessler@t-online.de>, "Kurt Goellner" <kurt-goellner@t-online.de>, "Aleksandar Vuckovic" <aleksandar.vuckovic@web.de>, "Werner Zwick" <werner.zwick@freenet.de>, "Wolfgang Wittmann" <Schachclub-Gersthofen@t-online.de>, "Stefan Hegele" <stefan@st-hegele.de>, "Johannes Pitl" <johannes.pitl@gmx.de>, "Josef Adlkofer" <j.adlkofer@vodafone.de>, "Markus Hollisch" <mhpraxis@t-online.de>, "Gerhard Regler" <gerhard.regler@web.de>, "Manfred Wiedemann" <wiedemannmanfred@t-online.de>, "Christoph" <nissen.christoph@web.de>, "Ulla Münch" <klaus.ulla@yahoo.de>, "hp" <hans-peter.dillmann@gmx.de>, "Hans Ostertag" <granithans@web.de>

Datum: 15.07.2025 15:42:19

Liebe Vorstandskollegen, liebe Vereinsvorstände,

da ich den Vorschlag 2 und 3 der Schachfreunde für unbefriedigend halte, habe ich mich kurzfristig entschlossen, einen eigenen Antrag zu formulieren:

Ergänzung von §7, Absatz1:
Absatz 1a)

"Jeder Verein kann in allen Kreisligen/klassen mit zwei Mannschaften spielen. Die höhere Mannschaft kann auf Spieler der niederen Mannschaft als Ersatz zurückgreifen. Jede der beiden Mannschaften muss bei jedem Wettkampf mit mindestens vier Stammspielern antreten. Ein kompletter Austausch der beiden Mannschaften ist nicht möglich."

Begründung: das Thema geistert seit Jahren durch unsere JHVen. Meiner Meinung nach sollte es mal grundsätzlich in unserer TO geregelt werden, nicht nur in übergeordneten. Lt. der Schwäbischen TO, §13.3, Abs. 4 ist es den Vereinen grundsätzlich gestattet ist, mit mehreren Mannschaften in einer Schwabenliga anzutreten. Warum sollte das dann bei uns anders sein?

Es hat sich für Caissa und heuer für die Schachfreunde die Situation ergeben, dass durch das bisherige Verbot sportlich aufstiegsberechtigte Mannschaften nicht aufsteigen konnten. Das wird von vielen als unbefriedigend erachtet. Und wir sparen uns zukünftige Diskussionen. Wenn sich die Änderung nicht bewährt, können künftige JHVen sie ja wieder zurücknehmen.

gez. 15.7.2025
Werner Sedelmayr
KVA, 1. Vorsitzender